



AMAZONE

Neuheiten zur AMATECHNICA 2014



Inhaltsverzeichnis

Neuheiten zur AMATECHNICA 2014

	Seite
Bodenbearbeitung X-Blade	4
Bodenbearbeitung Cenius TX	6
Düngetechnik ZA-TS	8
Sätechnik Comfort-Paket mit TwinTerminal 3.0	10

Optimale Furchenräumung mit dem AMAZONE X-Blade



X-Blade ist eine spezielle Streichblechvergrößerung für den letzten Pflugkörper und wird am Streichblech angeschraubt

Beim Pflügen werden heute sehr oft breit bereifte Traktoren eingesetzt. Beim Einsatz von Standardpflugkörpern hat das zur Folge, dass die Furchenwand beschädigt und ein Teil der gerade gelockerten Bodenstruktur wieder verdichtet wird. Um dieses Problem zu lösen, bietet AMAZONE für den C-Blade Universalkörper U40 am Vollandpflug Cayron das neue Räumblech X-Blade an. X-Blade ist eine spezielle Streichblechvergrößerung für den letzten Pflugkörper. Es wird am Streichblech angeschraubt und schafft eine um durchschnittlich 30% breitere Räumung der Anschlussfurche. AMAZONE hat X-Blade erstmals am 22. Mai 2014 auf dem Feldtag AMATECHNICA 2014 in Hasbergen-Gaste vorgestellt.

Als Folge der besser geräumten Furche entsteht ein sauberer Furchenanschluss ohne Vertiefungen oder Bodenrinnen. Zugleich ist der Rollwiderstand der Traktorreifen in der Furchen geringer, so dass die Zugkräfte bei reduziertem Schlupf übertragen werden.

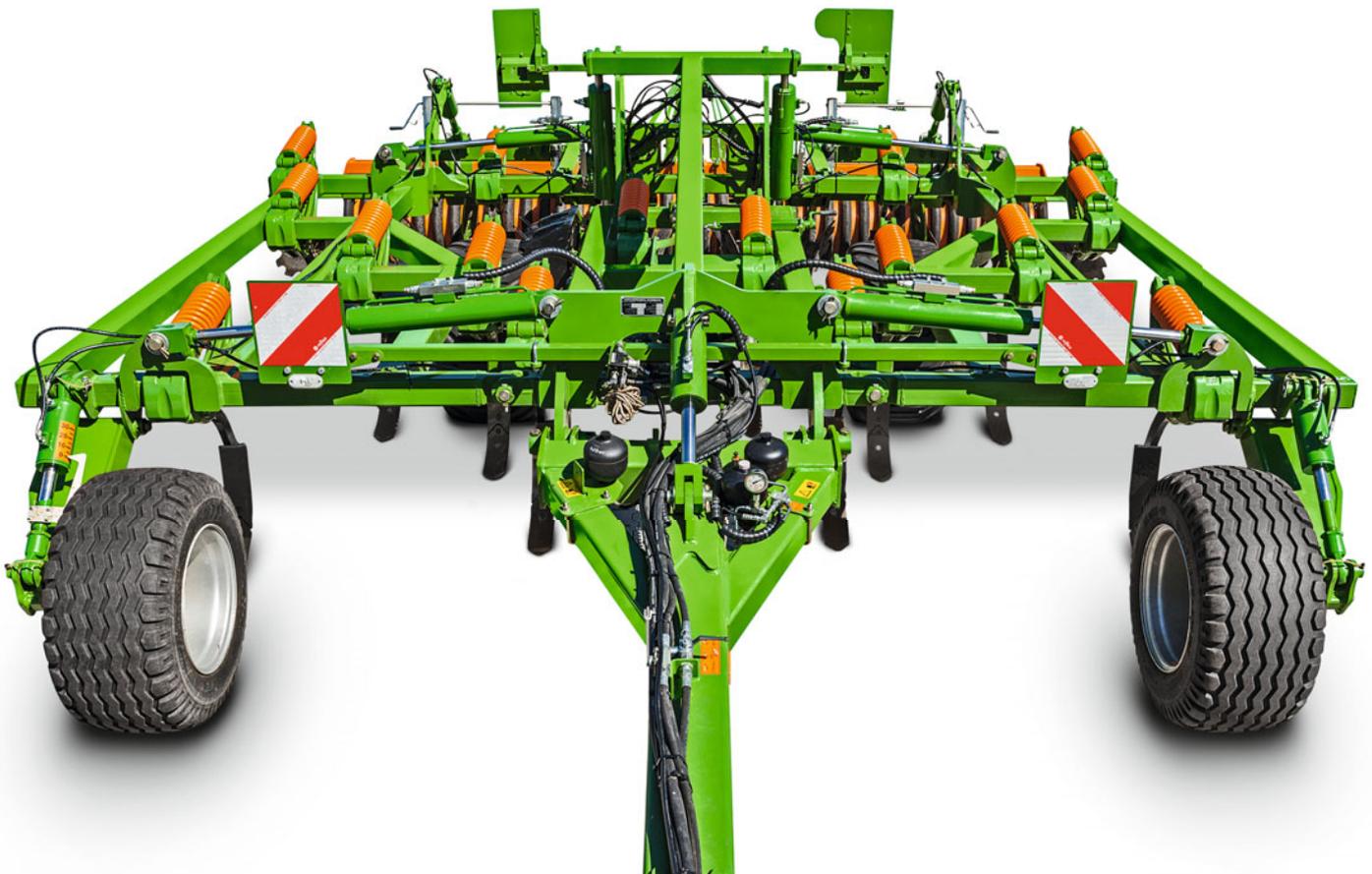
Im Vergleich zur bisher bekannten Alternative, den ganzen Pflug mit entsprechend breiter räumenden Pflugkörpern auszurüsten, arbeitet X-Blade effektiver. So sind Zugkraftbedarf und Verschleiß geringer, weil die Funktion der vorlaufenden Körper von der Streichblechvergrößerung am letzten Körper vollkommen unberührt bleibt. Die vorderen Körper können weiterhin auf geringen Zugkraftwiderstand und Verschleiß optimiert sein, so dass der Anstieg des Gesamtzugkraftbedarfs nur minimal ist. Als weitere Folge kommt es mit X-Blade zu deutlich weniger verdichtetem Bodenvolumen im Bereich der Anschlussfurchen.

Auch die Einsatzflexibilität von X-Blade ist größer. Als austauschbares Verschleißteil lässt sich das Räumblech einfach wieder demontieren, wenn ein Zugtraktor mit schmalen Reifen zum Einsatz kommt. Auf der anderen Seite ist beim Umstieg von schmalen auf breitere Reifen eine schnelle Nachrüstung möglich.



Das zusätzliche Räumblech X-Blade am letzten Pflugkörper schafft eine um durchschnittlich 30% breitere Räumung der Anschlussfurchen

Neue Cenius TX-Grubber im AMAZONE Programm





Mit der neuen TX-Grubberbaureihe deckt AMAZONE jetzt den Bereich von 4 m bis 7 m Arbeitsbreite ab

Auf ihrer Hausmesse AMATECHNICA am 22. Mai 2014 haben die AMAZONEN-WERKE zwei neue Universalgrubber vorgestellt: Den Cenius 5003-2TX und 4003-2TX mit integriertem Mittelfahrwerk und 5 m bzw. 4 m Arbeitsbreite. Zusammen mit den 7 m- und 6 m-Modellen Cenius 7003-2TX und 6003-2TX, die erstmals auf der AGRITECHNICA 2013 präsentiert wurden, deckt AMAZONE mit der neuen TX-Baureihe jetzt den Bereich von 4 m bis 7 m und mit der gesamten Cenius-Familie von 3 m bis 7 m Arbeitsbreite ab.

Mit jeweils vier Zinkenreihen, versetzter Zinkenordnung und 80 cm Rahmenhöhe bieten alle vier Maschinen optimale Voraussetzungen für einen störungsfreien Strohdurchgang. Dank neu entwickeltem C-Mix-Scharsystem lassen sie sich sehr flexibel einsetzen – von der flachen Stoppelbearbeitung über die krumentiefe Lockerung bis hin zur Saatbettbereitung.

Als Zinken-Überlastsicherung stehen zwei Alternativen für die TX-Grubber zur Verfügung. Bei den C-Mix-Super-Zinken erfolgt die Sicherung über eine Druckfeder mit 600 kg Auslösekraft und 300 mm Aushubweg. So ergibt sich auch bei krumentiefer Bearbeitung und unter schwierigen Bedingungen ein perfektes Arbeitsbild. Für den Einsatz auf leichten und mittleren Böden ohne Steinbesatz hingegen sind die C-Mix-Special-Zinken mit einer Scherbolzensicherung konzipiert.

Zur Einebnung der Bodenoberfläche ist hinter den vier Zinkenreihen eine weitere Reihe mit Scheibenwerkzeugen angeordnet. Mit gezackten Einebnungsscheiben und glatten Einebnungsscheiben stehen hier ebenfalls zwei Alternativen zur Verfügung.

Je nach Bodenverhältnissen können die Maschinen auch mit unterschiedlichen Nachläuferwalzen für die abschließende Rückverfestigung ausgerüstet werden. Hier bietet AMAZONE neben der Keilringwalze eine Schneidringwalze, eine Tandemwalze und eine Stabwalze an.

Die Tiefenführung der TX-Grubber erfolgt über Stützräder im vorderen Bereich sowie über die Nachläuferwalze. Verstellen lässt sich diese Führung wahlweise über eine mechanische oder eine hydraulisch betätigte Lösung. Sollen die Grubber unter sehr nassen Verhältnissen ohne Nachläuferwalze eingesetzt werden, wird das Mittelfahrwerk für die Tiefenführung genutzt.

Das Mittelfahrwerk macht die Cenius TX nicht nur sehr wendig, sondern ermöglicht in Kombination mit den Bereifungen 550/45-22,5 bzw. 400/600 und einer Druckluftbremse den schnellen Straßentransport mit bis zu 40 km/h. Der Aushub erfolgt über eine hydraulisch betätigte Deichsel, die auf Wunsch mit einem Traktionsverstärker für einen verbesserten Kraftschluss zwischen Reifen und Boden ausgerüstet werden kann.

ZA-TS mit neuen Größen und Breiten



Der neue ZA-TS mit Behälteraufsatz S 2000,
handbetätigter Abdeckrollplane und Abstellvorrichtung

AMAZONE hat seine neue Düngerstreuer-Baureihe ZA-TS jetzt um zusätzliche Typen erweitert. Dank Modulbauweise steht nun mit Behältervolumina zwischen 1.700 l und 4.200 l für jeden Betrieb und jedes Lohnunternehmen ein ZA-TS-Streuer in der passenden Größe zur Verfügung. Erstmals vorgestellt wurden die neuen Streuermodule auf der AMAZONE Hausmesse AMATECHNICA am 22. Mai 2014.

Grundsätzlich sind alle ZA-TS mit einem 700 l fassenden, tiefgezogenen Grundbehälter ohne Ecken, Kanten und Schweißnähte ausgerüstet. Diese Bauform ermöglicht ein kontinuierliches und gleichmäßiges Nachrutschen des Düngers und erleichtert zugleich die Reinigung des Streuers. Die Unterschiede zwischen den Typen liegen in den Größen der Behälteraufsätze und in der Rahmenstärke.

Neben zwei unterschiedlichen Rahmenstärken umfasst das Modulprogramm sechs Behälteraufsätze. Für 1.700 l bzw. 2.000 l Streuer-Gesamtinhalt bietet AMAZONE jeweils schmale Aufsätze mit 2,22 m Einfüllbreite an. Größere Aufsätze mit 2,71 m Einfüllbreite kommen bei den Streuern mit 2.200 l, 2.700 l, 3.200 l bzw. 4.200 l Gesamtinhalt zum Einsatz.

Mit dem auf 3.200 kg Nutzlast sowie Streubreiten bis 36 m ausgelegten, schwerpunktoptimierten Super-Rahmen lassen sich die Behälteraufsätze von 1.700 l bis 3.200 l kombinieren. Auf dem stärkeren Ultra-Rahmen mit 4.500 kg Nutzlast und

Streubreiten bis 54 m hingegen können vier Behälteraufsätze von 2.200 l bis 4.200 l Gesamtinhalt aufgebaut werden.

Zur Ausrüstung aller Modelle zählt das komplett aus Edelstahl gefertigte TS-Streuwerk mit der scheibenintegrierten Grenzstreueinrichtung Auto-TS. Mit dieser Grenzstreueinrichtung, die der Fahrer während des Streuens ein- und ausschalten kann, lässt sich der Dünger ganz gezielt bis an die Feldgrenzen streuen und auch hier eine präzise Querverteilung erreichen. Außerdem verfügen alle Streuer über Wiegetechnik und ISOBUS-Regelelektronik. Dank ISOBUS können sie wahlweise mit den ISOBUS-Terminals AMATRON 3, CCI 100, AMAPAD oder jedem beliebigen anderen ISOBUS-Terminal bedient werden.

Alle Typen gibt es entweder als Tronic- oder Hydro-Versionen. Während Tronic für einen mechanischen Streuscheibenantrieb mit zweifacher Teilbreitenschaltung steht, ist mit den hydraulisch angetriebenen Streuscheiben der Hydroversionen eine achtfache Teilbreitenschaltung möglich. Beide Versionen können auch mit der automatischen Teilbreitenschaltung GPS-Switch ausgerüstet werden.

Zur Betätigung der Abdeckrollplane der Streuer bietet AMAZONE wahlweise eine Bedienung von Hand oder eine Fernbedienung über Hydraulikzylinder an. Außerdem steht als Alternative zur schwenkbaren Roll- und Abstellvorrichtung auch eine einfache Abstellvorrichtung zur Verfügung.

Comfort-Paket mit TwinTerminal 3.0 für die Sämaschinen Cirrus 03



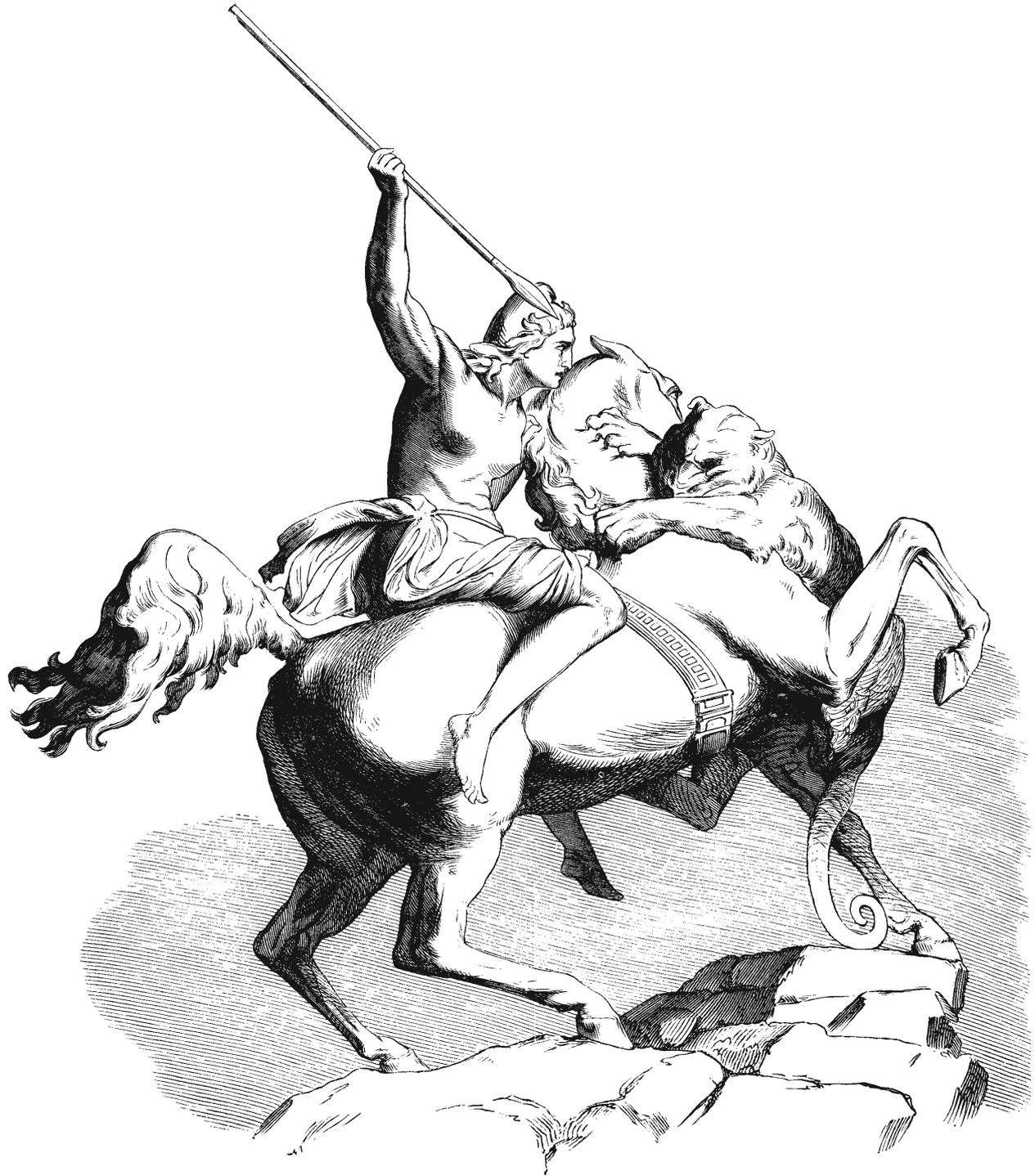
Mit dem TwinTerminal 3.0 kann der Fahrer die Bedienung und Dateneingabe für Kalibriervorgänge direkt an der Maschine vornehmen

Um das Vordosieren, Kalibrieren und Restentleeren weiter zu vereinfachen, bietet AMAZONE für die Sämaschinen-Baureihe Cirrus 03 jetzt ein Comfort-Paket mit TwinTerminal 3.0 an. Das Bedien-Terminal für das Comfort-Paket, das erstmals auf der Hausmesse AMATECHNICA am 22. Mai 2014 vorgestellt wurde, ist direkt an der Sämaschine in der Nähe der Dosierorgane montiert. Diese Position bringt einen entscheidenden Vorteil mit sich: Der Fahrer kann die Bedienung und Dateneingabe für den Kalibriervorgang jetzt direkt an der Maschine vornehmen und erspart sich damit das mehrfache Ab- und Aufsteigen vom bzw. auf den Traktor.

Das TwinTerminal 3.0 besteht aus einem wasser- und staubdichten Gehäuse mit einem 3,2-Zoll großen Display und vier großen Tasten für die Bedienung. Es kann mehrere Dosierer ansteuern, so dass bei Maschinen mit zusätzlicher Single-Shoot-Düngerdosierung auch die Düngerkalibrierung über das neue Terminal erfolgen kann.



AMAZONE



Amazone



AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147